Eine neue Entwicklung der Kavallerie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 29

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-481027

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CAFE RIO beim Hauptbahnhof

Wotsch en guete Kafi ha,
Muesch is Café Rio gah!

ZÜRICH Ulmer-von Allmen Schützengasse 24 - Tel. 3 52 63

Vermitteln Sie dem Nebelspalter Abonnenten.

Wir sind dafür sehr erkenntlich.

Nebelspalter-Jahrgänge

1875 bis und mit 1925, zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an A. Feger-Schürch, Bahnpostfach, Zürich.

Das Lesen der Inserate gibt viele gute Winke

Eine neue Entwicklung der Kavallerie

Während des letzten Tunesien-Feldzuges gelangte in unserm Radio die Meldung an uns, daß auf Bergziegen Tunesiens schwere Kämpfe ausgefochten würden. Da wir in der Schweiz auch solche Berge haben, dürfte diese Neuerung auch unsern Generalstab sehr interessieren. Man weiß aus den Berichten Swen Hedins und anderer Tibetfahrer, daß die Tibetaner auf ihren Paßwanderungen Schafe als Lasttiere verwenden, sog. Yaks. Daß noch niemand bisher auf den Gedanken verfiel, Ziegen im Gebirge als Kriegsmittel zu verwenden, ist merkwürdig. Diese neuartige Gebirgskavallerie verdient daher unsere ganze Aufmerksamkeit. — Mein Freund Hans will an diese Neuerung jedoch nicht recht glauben. Spießbürgerlich wie er eingestellt ist, meint er, es habe «schwere Kämpfe auf den Bergzügen Tunesiens» heißen sollen, aber der Sprecher, den er mit dem Namen «Fiirdaus» bezeichnet, weil er u. a. auch «führt aus» wie «fiirdaus» ausspricht, habe sich noch immer nicht zu einem gut deutschen und auch deutschschweizerischen ü durchzuringen vermocht. — Was soll man da tun? Fritz.

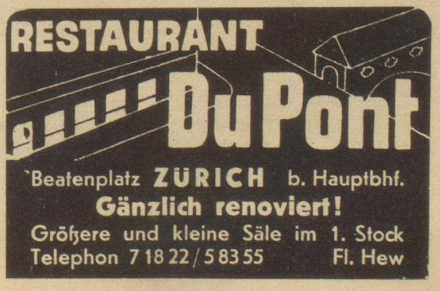
Die Erfindung, die noch fehlt

«Sind Sie der Präsident des Clubs der Erfinder?»

«Jawohl!»

«Sie haben Interesse für unsere Bestrebungen?»

«Im Prinzip — ja. Besonders, wenn Sie mir eine Entschuldigung erfinden, die bei meiner Frau nach zwölf Uhr noch wirkt.» (Uebertr. v. St.)

Heiden 810 m ü. Meer ob Rorschach
der bevorzugte Höhenkurort

„CINA"
BERN
Neuengasse 25 Telefon 2 75 41
Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken
Grill-Room „Chez Cina"
Walliser Weinstube Restaurants „Au Premier"